

Holz, Arno: Ohnvergleichliche Salene/ (1896)

1 Ohnvergleichliche Salene/
2 ja/ ich war dein Cawallir/
3 deine zwo mahl sechzehn Zehne
4 blüzzten bläncker alß Porfir.
5 Doch du weilst an frembden Flüssen
6 und die schöne Zeit verfloß/
7 die mit hundredt tausend Küssen
8 mich in deine Arme schloß.

9 Dorilillgen/ rühr die Schänckel/
10 denn daß ist der Welt ihr Lauff/
11 lupff dein Rökkgen/ zeig die Änckel/
12 dantz mir einen Pollschen auff!
13 Sälbst die weissesten Zeitlosen
14 sind nicht halb so weiß wie du/
15 wirffstu mir auß nichts alß Rohsen
16 lautter lihbe Blikker zu.

17 Schöner bistu fast alß
18 das zertheilt mir alle Pein;
19 komb/ du kleine
20 sizz mir in den Schooß hinein!
21 Dein mit Roht gemischt Erblassen
22 macht mir tausend süsse Lust/
23 meine Finger rund ümbfassen
24 deine duppel Silber-Brust.

25 Blau durchs Fenster blinckt der Flihder/
26 nein/ ich laß dir keine Ruh;
27 trukkt mich/ Kind/ ich trukkt dich wihder/
28 denn ich bün ein Mäntsch wie du!
29 Zwar dein schönstes Belvedere
30 hältstu listig noch verstärkt;

31 daß ich nichts nicht mehr entpehre/
32 halt es nicht mehr zubedäckt!

33 Ohnvergleichliche Salene/
34 dihsen Kuß hihr auff dein Wohl!
35 Deine zwo mal sechzehn Zehne
36 sind von innen durchauß hohl!
37 Nichts wie Nasen sih mich drehen
38 dir für dihsem Rohsen-Dhor –
39 die
40 hau ich auff ihr

(Textopus: Ohnvergleichliche Salene/. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31241>)